

*EWALD WASMUTH*

# VERSUCH EINER SPHÄRENTHEORIE

Broschiert RM 11.—, Leinen RM 14.—

Die Lehre von den Sphären und der Sphärenmusik, die Platon im Anschluß an pythagoreische Lehren entwickelte, die Aristoteles übernahm, war ein grundlegender Bestandteil der vorkopernikanischen Weltanschauung. Auch Kepler stand noch im Banne jener Lehren, suchte er doch die Akkorde der Sphärenmusik, wobei er seine für die heutige Astronomie grundlegenden Gesetze fand. Je mehr die Naturwissenschaft empirisch wurde, um so mehr verdrängte sie die Lehre der hierarchisch gegliederten sphärischen Welt, so daß heute der Begriff Sphäre nur noch metaphorischen Sinn hat, die Sphärentheorie selbst nur noch in jenen Geheimlehren vorkommt, die an die von der Kabbala überlieferte orientalische Weisheit anschließen. In dem „Versuch einer Sphärentheorie“ wird der Begriff in einem neuen Sinne angewandt; es ist nur das Wort, die Hierarchie und die Realität geblieben. Die Grundanschauung damals und hier ist gleich, aber die Inhalte der Sphären mußten neu gefunden werden, damit der Begriff zu einer fruchtbaren Auseinandersetzung mit dem anerkannten Weltbild des Tages verwandt werden konnte. Die Sphären sind Seinssphären, deren Inhalt zunächst im Anschluß an Kant in der Natur der sinnlichen Apperzeption begründet wird. Durch die Grundentscheidung drängte sich die Methode der Untersuchung von selber auf, die zu der Konzeption einer seienden, nicht einer werdenden Welt zwingt. Der Aufbau der Welt aus den realen Sphären machte eine radikale Änderung der Weltbetrachtung notwendig, denn wenn man den Begriff der Sphäre akzeptiert, dann fällt dem Menschen wieder jene Stellung in der Welt zu, aus der er durch die Wissenschaften verdrängt wurde, denn dann haben Leben und Geist jene Realität und Bedeutung zurück gewonnen, die ihnen nur das letzte Jahrhundert absprechen wollte. Dadurch aber ist die Philosophie wieder vor ihre Grundaufgabe geführt, die Welt in Einheit zu schildern, die Bereiche des Geistes von jenen des Stoffes zu sondern; die Philosophie kann wieder Metaphysik sein, wie sie es eigentlich immer sein sollte, erste Wissenschaft, nicht eine Wissenschaft.

Ⓜ

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER / BERLIN